



Knappenrode Journal

Stadt Hoyerswerda - Ortsteil Knappenrode

88. Ausgabe



Blüenträumen am Hardangerfjord

Karin Turek

*Die Meeressischt hat sich verirrt,
sie ist nun Wiesenschaum,
das Wiesenschaumkraut unbeirrt,
blüht wie ein lila Wolkenraum.*

*Im leuchtend Gelb der Löwenzahn
trägt seine Köpfe stolz und munter,
die Sonne schickt von ihrer Bahn,
ihr Sonnengelb zu ihm hinunter.*

*Das Buschwindröschen, zierlich zart,
es geht auf Wanderschaft,
so ist die sittsam liebe Art
der kleinen Blütenvölkerschaft.*

*Der Blumenreigen schließt sich nun,
Blütenschnee fällt von den Zweigen,
Birken-, Kirschen-, Apfelbaum
bald früchteschwer sich neigen.*

*Ich lauf durch Blüten, Blüten, Blüten,
fühl mich froh und leicht im Sinn,
ich werd die Bilder herzlich hüten,
bis ich zu Haus in Deutschland bin.*



Mai / Juni / Juli 2017

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Ortes Knappenrode,

wenn Sie diese neueste Ausgabe unseres Journals lesen, befinden wir uns bereits mitten im Frühling, den wir in diesem Jahr wohl alle sehr herbeigesehnt haben.



Die Natur ist nach dem langen Winter recht schnell aus ihrer Starre erwacht und so können wir uns jetzt wieder am Grünen und Erblühen erfreuen.

Um unsere Gemeinde etwas „frühlingsfrisch“ zu gestalten, trafen sich am 08.04.2017 interessierte Einwohner des Ortes, um gemeinsam die Flächen rund ums Bürgerzentrum erstrahlen zu lassen.

Leider kamen dem Aufruf des Ortschaftsrates nur recht Wenige nach, so dass nicht alles Geplante in Angriff genommen werden konnte.

Trotzdem wurde fleißig gewerkelt; die Rasenflächen im Hof des Bürgerzentrums geharkt, sogar die Parktaschen vom Unkraut befreit, die Blumenkästen für die Fenster mit Sommerblumen bepflanzt und das Wappen sowie die Rosenrabatte im Pionierpark gereinigt.

Zum Abschluss traf man sich in gewohnter Weise zu einem kleinen Imbiss in gemütlicher Runde.

Vielen Dank auch den Anwohnern der Karl-Marx-Straße, die bereits eine Woche eher den Ortseingangsbereich aus Richtung Koblenz kommend von Laub und Eicheln befreit haben.

Auch unsere jüngsten Helfer sollten hier erwähnt werden, wir freuen uns über eure Einsatzbereitschaft, weiter so!!



Inzwischen liegen nun auch die Osterfeiertage schon wieder in der Vergangenheit, ich hoffe Sie haben das Fest trotz recht eisiger Temperaturen im Kreise Ihrer Lieben verbracht und die freie Zeit zur Erholung genutzt. Ich denke, dass ich Ihnen auf den folgenden Seiten wieder einiges Interessantes und Informatives von unserem Ortsgeschehen überbringen kann.

Des Weiteren wünsche ich allen Lesern einen wunderschönen Frühling und Sommer. Bleiben Sie gesund! Möge es für uns alle eine schöne, vor allen Dingen aber friedliche Zeit werden.

Ihre Antje Fischer

Werte Einwohner von Knappenrode,

am 25.03.2017 wurde die 2. Bürgerwerkstatt im Rahmen der

Projektmaßnahme

Städtebauliche Entwicklung

Projekt: Objekt Extrem – städtebauliche und denkmalgerechte Standortstärkung der Brikettfabrik Knappenrode

im Bürgerzentrum des Ortsteils Knappenrode durchgeführt. Nun gilt es die Ergebnisse zur Entwicklung der „Einflugschneise“ vom August-Bebel-Platz über die Ernst-Thälmann-Straße bis zu den Grenzen der Energiefabrik, welche auch mit ihrer tatkräftigen Unterstützung entwickelt und diskutiert wurde, zu bearbeiten, abzuklären und in einem städtebaulichen Entwicklungskonzept einfließen zu lassen. Für Ihre Mitwirkung bis hierhin den herzlichen Dank der Organisatoren und von den Ortschaftsräten, werden wir doch im Herbst 2017, nachdem alles abgeklärt ist und in eine „Perspektivunterlage gegossen“ ist, gemeinsam hören und sehen, wie das städtebauliche Entwicklungskonzept für diesen Bereich von Knappenrode aussehen wird.

Als „roter Faden“ für die weitere Arbeit wurden aus den Ergebnissen der 1. Bürgerwerkstatt Leitlinien (Quelle: Dokumentationsunterlagen Bürgerwerkstätten Fa. INIK) entwickelt. Mit der 2. Bürgerwerkstatt wurden diese Leitlinien durch ihr mittun bestätigt. Das spricht für die Kontinuität der Gedanken zu dem Thema durch alle Beteiligten. Und noch ein wesentliches Ergebnis ist herausgearbeitet worden:

Die Entwicklung des Bereiches August-Bebel-Platz und der weiterführenden Ernst-Thälmann-Straße zur Energiefabrik soll parallel erfolgen, um eben die genannte „Einflugschneise“ von der städtebaulichen Entwicklung her sichtbar miteinander zu formen und als Ganzes für uns und unsere Gäste zu schaffen.

Um die einzelnen Teile für Sie als Einwohner nochmals vorzustellen, möchte ich die bestätigten **Leitlinien mit Anmerkungen** nutzen:



1. Die heute lebenswerte Werksiedlung Knappenrode ist geschichtlicher Teil der Brikettfabrik und in ihrer noch vorhandenen Architektur sowie städtebaulichen Struktur erhaltenswertes Zeugnis der Industrialisierung. Das Ortsbild zeigt sich als geplante Siedlung des früheren 20. Jahrhunderts. 2-geschossige Mehrfamilienhäuser und 1-geschossige Reihenhäuser wurden in mehreren Straßenkarrees angelegt; sowie zentrale Bauten bestimmen das Bild.

Anmerkung: Diese Architekturelemente und städtebauliche Struktur werden bei der Betrachtung des Bauensembles um den August-Bebel-Platz und des künftigen Bebauungsgebietes westlich der Ernst-Thälmann-Straße in die Betrachtung einfließen und weitergeführt werden.

2. Schon heute versteht sich Knappenrode als lebendiger Teil des Museums. Werk und Siedlung bilden noch immer eine räumliche Einheit, die es bis 2020 durch behutsame Instandsetzungen und Neubauten sowie ein einheitliches Leitsystem (Licht, Beschilderung) zu stärken gilt. Damit verbunden ist der **weitgehende Erhalt der Siedlungsstruktur** und die **angemessenen, den Bestand respektierenden Weiterentwicklungen** unter ausdrücklicher Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger.

Anmerkung: Dazu sollte z.B. ein einheitliches Straßenbeleuchtungssystem mit industriellem Charakter genauso zählen, wie der „Boulevardcharakter“ der Verbindung vom ehemaligen Kulturhaus bis zur Energiefabrik.

Eine gemeinsame Diskussion und Weiterentwicklung von Ideen, um diese räumliche Einheit auch nach den Bürgerwerkstätten weiter zu entwickeln und zu stärken, sollte in Gesprächsrunden mit Ihnen und dem Ortschaftsrat unter Mitwirkung der Stadtverwaltung weitergeführt werden. Ich stehe dieser Form der gemeinsamen Entwicklung von Ideen aufgeschlossen gegenüber.



3. Im Bereich des August-Bebel-Platzes soll für das Kulturhaus nach Teilrückbau bis 2020 eine denkmalgerechte Instandsetzung und Nachnutzung erfolgen. **Der August-Bebel-Platz bleibt als städtebauliches Gelenk** zwischen

Lessingstraße und E.-Thälmann-Straße un bebaut. Auf der Nordseite des Platzes wird ein Point-de-Vue geschaffen.

Hinsichtlich der gepflegten Platzgestaltung wird eine Grünanlage mit geringem Pflegeaufwand und geeignetem Stadtmobiliar (Beleuchtung, Sitzmobiliar, Kiosk / Eisdiele, etc.) entwickelt.

Anmerkung: Hier wird in der kommenden Zeit nicht unbeträchtlich Arbeit einfließen müssen, um das ehemalige Kulturhaus unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Maßnahmen zu einem

baulichen Blickfang zu entwickeln und auch zu beleben. In diesem Zusammenhang ist eine Lösung zum perspektivischen Umgang mit dem ehemaligen Werkskaufhausgebäude und der dazugehörigen Fläche natürlich auch notwendig. Die endgültige Gestaltung und Nutzung der Nordseite des Platzes, ggf. durch Bebauung unter Berücksichtigung der vorhandenen Wegeführung und dem Rodelberg, das Setzen einer „Landmarke“ im nördlichen Bereich des August-Bebel-Platzes, als „Wegweiser“ zur Energiefabrik, die ansprechende Überarbeitung der Innenfläche des August-Bebel-Platzes und die südliche Fassung des Platzes zur ehemaligen Gleisanlage mit frischem Grün gehören ebenfalls dazu.



4. Das städtebauliche Beziehungsgefüge zwischen Energiefabrik und August-Bebel-Platz soll durch 1 bis 2-geschossige Neubauten als Ein- und Mehrfamilienhäuser wieder hergestellt werden. Die Ausweisung von Neubaugrundstücken erfolgt in den kommenden Monaten. Dies gelingt durch die Nachverdichtung des Siedlungsgefüges, dass das unverwechselbare baukulturelle Gesicht

hinsichtlich Proportion, Materialität und Lage berücksichtigt. Orientierungshilfe ist der Gestaltungsratgeber (Fassaden, Dächer, Freiräume).

Anmerkung: *Die Umsetzung des Bebauungsplanes kann als erstes Realität werden. Dazu möchte ich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aufrufen, ihre persönlichen Gedanken für einen Bauwunsch zu prüfen und den 13.05.2017 von 10.00 bis 13.00 Uhr vorzumerken, um am Tag der Städtebauförderung ausgehend von der Energiefabrik vorbeizuschauen und ihre Fragen zu ihrem Bauwunsch abzuklären. Die Fa. INIK Cottbus, die die Bürgerwerkstätten moderiert und die Stadtplanung der Stadtverwaltung Hoyerswerda werden da sein, um ihre Fragen zu beantworten und den Bebauungsplan vorzustellen. Gern können sie ihre Bekannten und Freunde auch mitbringen. Da die Fläche nur begrenzte Baustellen bietet, ist die rechtzeitige Beschäftigung mit individuellen Vorstellungen, deren Abklärung und die darauf folgende Entscheidung für eine Baustelle ein Garant für das Gelingen ihrer persönlichen Pläne.*

Erstmals wurden Jugendliche im Rahmen der Bürgerwerkstätten zu einem Gespräch eingeladen, um speziell mit ihnen über den Ortsteil, ihren „Highlights“ im Ortsteil und ihren Wünschen und Gedanken für einen Treffpunkt zu sprechen. So könnte der derzeitige Bereich vor dem Eingang zur Energiefabrik mit jugendgerechter Herrichtung, z.B. für Skatemöglichkeiten, in Verbindung mit dem wunderschönen, davor liegenden Backsteingebäude als Räumlichkeit die Erfüllung dieser Wünsche schon etwas näher rücken. Lassen Sie uns diese Gedanken gemeinsam aufnehmen, diskutieren und für eine Lösung zusammen arbeiten. Die Gespräche die ich nach der Bürgerwerkstatt geführt habe, machen mich hoffnungsvoll, dass wir in größerer Gruppe zusammenfinden und dieses Ziel erreichen können.

Sie sehen, es gibt viele interessante Themen in unserem Ortsteil, die die Mitwirkung Aller, mit ihren Gedanken notwendig haben, um gemeinsam unseren Ortsteil zu entwickeln und lebenswerter zu machen. In diesem Sinn wünsche ich uns viele interessante Gespräche bei Veranstaltungen im Ortsteil, mit der Nachbarschaft, mit den Ortschaftsräten oder beim Grillen und Zusammensein in der schönen Frühlings- und Sommerzeit.

Ihr Ortsvorsteher Otto-Heinz Lehmann

Einladung zur Entwurfswerkstatt am 13.05.2017

Neue Bauflächen für Knappenrode

Ortsteil plant für die Zukunft - nur noch wenige Baufelder frei

Große Grundstücke mit Garten, ein Boulevard vor der Tür, Kulturhaus, Energiefabrik und See nebenan und das zu moderaten Preisen – das sind die Aussichten für Bauinteressierte und Bauwillige, die sich für Eigentumsbildung in Knappenrode entscheiden.

Entlang der Knappenroder Ernst-Thälmann-Straße soll ab kommenden Jahr gebaut werden können. Hierfür werden derzeit alle Voraussetzungen geschaffen. Und wer sich noch nicht so schnell entscheiden kann, der sei am Tag der Städtebauförderung, dem 13. Mai 2017, herzlich nach Knappenrode eingeladen.

Ab 10 Uhr werden im Kulturhaus Grundstücksflächen und Rahmenbedingungen präsentiert. Anschließend wird durch die Stadt Hoyerswerda in Zusammenarbeit mit Architekten des Cottbuser Institutes für Neue Industriekultur eine Entwurfswerkstatt angeboten, bei der man sich gestalterisch für sein neues Haus in Knappenrode erste Inspirationen einholen kann.

Doch die Baufelder sind knapp an der Zahl. Derzeit gibt es nur noch vier Grundstücke zu vergeben. Ein Besuch lohnt also allemal. So können Sie die Vertreter der Stadt Hoyerswerda und Knappenrodes direkt sprechen und sich persönlich für eine Baufläche bewerben oder gar entscheiden.



Abb. Bauplatz gesucht. Derzeit entscheiden Stadt- und Ortsrat über neue Bauflächen im Ortsteil Knappenrode. Gestalterisch sollen die neuen Bauten sich in das Bild der Werkssiedlung Knappenrode einfügen. Dazu werden nun auch Entwurfswerkstätten angeboten.

Geburtstagskinder der Monate Mai, Juni und Juli 2017

„ Mit dem Leben ist es wie mit einem Theaterstück :

Es kommt nicht darauf an, wie lang es ist, sondern wie bunt.“

Lucius Annaeus Seneca

Wir wünschen Ihnen, liebe Geburtstagskinder, für Ihr neues Lebensjahr alles erdenklich Gute, vor allen Dingen aber Gesundheit, Glück und Freude.

Genießen Sie die schönen Momente des Lebens und erfreuen sich auch an den kleinen Dingen des Alltags.

Wir gratulieren ganz herzlich am:

15.05.	<i>Frau Elfriede Ahrens</i>	<i>zum 75. Geburtstag</i>
20.05.	<i>Herrn Werner Jank</i>	<i>zum 80. Geburtstag</i>
22.06.	<i>Herrn Kurt Wendt</i>	<i>zum 80. Geburtstag</i>
08.07.	<i>Herr Hans - Jürgen Korluß</i>	<i>zum 70. Geburtstag</i>
10.07.	<i>Herrn Wilhelm Wirth</i>	<i>zum 85. Geburtstag</i>
28.07.	<i>Herrn Winfried Kasperek</i>	<i>zum 75. Geburtstag</i>



Natürlich wünschen wir auch allen Jubilaren die hier nicht genannt werden konnten alles erdenklich Gute, Glück und Zufriedenheit, vor allen Dingen aber Gesundheit.

Der Heimatverein Knappenrode e.V. informiert:

Das war Frauentag 2017 am 12. März

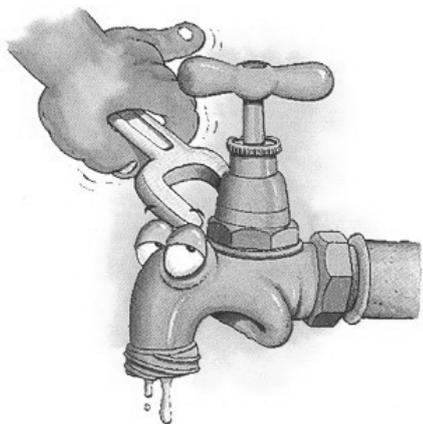
Auch in diesem Jahr waren wir Frauen unseres Ortes gemeinsam mit unseren Gästen zu unserem Ehrentag beisammen. In einer besonders großen Gemeinschaft verbrachten wir den Nachmittag in Geselligkeit und mit Humor. Herr Wetzorke aus Weißwasser und seine zwei Mitstreiter brachten Musik, Gesang und Witz an die Frau. Gemeinsamer Gesang machte viel Freude. Wie immer war der Gemeindsaal mit viel Liebe hergerichtet worden und wurde vor allem von neuen Gästen besonders bewundert und bestaunt.



Das war „Ostern kreativ“ am 5. April

Zu „Ostern kreativ“ kamen Erwachsene und Kinder, so hatten wir es uns gedacht. In unterhaltsamer, gemütlicher Runde und mit Geschick entstanden aus Birkenreisig Ostereier und Osterhasen als Tür- oder Fensterschmuck, wurde Teig ausgestochen und zu Osterkeksen gebacken und kleine Bügelperlenfiguren hergestellt. Zum guten Schluss und nach getaner Arbeit saßen wir gemeinsam am Abendbrottisch bei Butterschnitten mit bunten Eiern und Schnittlauch und Tee. Manche sahen einen „Eischneider“ und eine „Kräuterschere“ zum ersten Mal. Auch wenn noch viel Zeit vergeht, so freuen wir uns auf „Weihnachten kreativ“ mit verschiedenen Angeboten.





BWK

Brauchwasserverein Knappenrode e.V.

Informationen für unsere Mitglieder/ Nutzer

Pünktlich zum Saisonstart wurde unsere Brauchwasserpumpe in Betrieb genommen. Leider mussten wir auch dieses Jahr an unserem Leitungsnetz einen Wasserschaden feststellen. Durch die Einsatzbereitschaft und das Engagement der betroffenen Mitglieder und des Vorstandes konnte der Schaden in kürzester Zeit behoben werden, so dass die Versorgung mit Brauchwasser weiterhin gewährleistet werden kann.

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 18.04.2017 im Gemeindezentrum Knappenrode statt. Die Teilnahme unserer Mitglieder ließ aber sehr zu wünschen übrig! Es wäre schön, wenn unsere Mitglieder nicht nur bei fehlendem Wasserdruck plötzlich Interesse zeigten.

Wie bereits in der letzten Ausgabe mitgeteilt, hier nochmals die Pumpzeiten:

Montag bis Samstag von 08:00 – 09:00 Uhr und von 18:00 – 20:00 Uhr. Bei außerordentlicher Trockenheit wird die Pumpe für 1h am Sonntag in Betrieb genommen.

Wir möchten unsere Mitglieder an die Zahlung des Mitgliedsbeitrages erinnern.

Der Jahresbeitrag beträgt auch für dieses Jahr **28,00 Euro** und ist bis zum **31.05.2017** auf unser Konto bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden **IBAN: DE96 8505 0300 3000 0858 65** unter Angabe der Gartenummer einzuzahlen.

Bei Problemen während der Versorgung mit Brauchwasser ist der Diensthabende in der Zeit vom 01. April bis zum 30. September nachmittags unter der Telefonnummer 0174/ 4888507 erreichbar.

Der Vorstand

Jeder ist willkommen ob
jung oder jung geblieben!
Kommt alle zur Feuerwehr
und feiert mit!

Lasst uns gemeinsam
feiern am
"Hexenfeuer"
am 30.04.2017
auf dem Feuerwehrgelände

"Tanz in den Mai"



Die Veranstalter müssen für
alle Kosten selber aufkommen.
Um auch in Zukunft diese
Tradition weiter zu erhalten,
ist es nicht erwünscht, dass die Gäste
ihre Getränke und Speisen
selber mitbringen. Die Versorgung
ist umfangreich abgesichert.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Sehr geehrte Mitglieder der Antennengemeinschaft
Knappenrode!

Am Mittwoch, dem 24.05.2017,
findet um 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum unsere
Jahreshauptversammlung
statt.

Dazu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Geschäftsbericht des Vorstandes
3. Finanzbericht
4. Revisionsbericht
5. Aufgaben für das Jahr 2017/2018
6. Anfragen, Hinweise, Diskussion
7. Beschlussfassung

Mit freundlichen Grüßen

Bert Beyer

1. Vorsitzender der EAG-Knappenrode



Neues aus der Kindertagesstätte Wirbelwind

Im Februar hieß es wieder einmal „Zamper, Zamper- König... Mit toller Stimmung zog eine buntgeschmückte Faschingsschar an zwei Tagen durch Knappenrode. Viele Türen wurden geöffnet und die Kinder mit Tee, Buntstiften, Zeichenblättern und vielem Mehr bedacht. Auch im Nachhinein wurden noch Zampergaben in die Einrichtung gebracht. Von den finanziellen Einnahmen wollen wir den Speiseraum der Kita verschönern. Ein großes und herzliches Dankeschön an alle Schenkenden aus Knappenrode.

Viel passiert ist auch in den Monaten März und April. Pünktlich zum Frühlingsanfang pflanzten die Kinder zahlreiche Frühblüher, die sie von zu Hause mitgebracht hatten, um den Frühling gebührend zu begrüßen. Auch 3 Obstbäume haben ihren Platz in unserem Kindergarten gefunden und die Kinder pflegen und hegen diese und freuen sich schon auf die Ernte. Unser lang ersehnter Wunsch, ein Matschraum in unserer Kita, hat sich nun auch erfüllt. Was man da alles ausprobieren kann...! Ganz viele Ideen sind da. Neben Forschen und Experimentieren, wird der Raum auch wöchentlich einmal zum Kneippen genutzt. Schon die Kleinsten, die noch nicht in die Sauna gehen, können hier ihre Abwehrkräfte stärken.

Im April nahmen die Kinder an der Kita-Olympiade teil. Nach wochenlanger Trainingsvorbereitung freuten sich die Kinder der großen Gruppe auf diesen Tag. Nach einem anstrengenden, aber schönen Wettkampf kamen sie mit einem stolzen 4. Platz, Urkunden und Medaillen wieder in die Kita.

In der Osterzeit haben wir nach sorbischem Brauch Eier verziert, einiges über Osterbräuche gelernt, Lieder gesungen, getanzt und mit kleiner Verspätung zwei Sträucher im Park mit Eiern geschmückt. Unsere Großen durften nach den Osternestern suchen auch noch mit der Draisine mitfahren. Das war ein tolles Erlebnis.

Nach der Osterzeit haben unsere Vorschulkinder viel vor. Projekte zu verschiedenen Themen stehen an. Im Mai ist eine Woche in der Energiefabrik Knappenrode geplant. Dort erfahren die Großen wissenswertes über die Sagen der Lausitz und ihren Sagenfiguren. Um den Weg vom Korn zum Mehl nicht nur in Büchern zu sehen, ist ein Besuch in der Kornmühle in Sollschwitz vorgesehen.

Zum Kinderfest am 01.06. sind alle Kinder, Erzieher und Praktikanten in die Energiefabrik eingeladen und wir freuen uns schon auf einen schönen Vormittag dort. Im Mai haben wir einen Familiennachmittag mit Eltern und Kindern in Caminau geplant und am 21.06. feiern wir unser Sommersportfest. Dieses wird gemeinsam mit der Kita Sausewind aus Hoyerswerda durchgeführt und findet dank Frau Zinke und ihrem Team diesmal in der Energiefabrik statt.



Das Team der Kita Wirbelwind

SV Glückauf Knappenrode e.V.

Der Vorstand informiert:

Am 30.03.2017 fand die jährliche Mitgliederversammlung statt und der Vorstand wurde neu gewählt.

Vorstand (BGB):	1. Vorsitzender:	Sven Dankhoff	Abteilung Fußball
	2. Vorsitzender:	Christian Wussow	Abteilung Volleyball
	Kassenwart:	Thomas Preibsch	Abteilung Fußball
Erweiterter Vorstand:	Sport-/ Jugendwart:	Uwe Preibsch	Abteilung Fußball
	Abteilungsleiter(in):	Heidi Stolz Viktoria Koval Werner Jank Lutz Buchholz Georg Rehbock Andreas Sebastian	Abteilung Popgymnastik Kinder- und Jugendsport Gesundheitssport/ Saunaclub Volleyball Tischtennis Freizeitfußball
Revision:		Birgit Batzke	Abteilung Popgymnastik
		Michael Bachmann	Abteilung Tischtennis

Wir bedanken uns beim „alten“ Vorstand für seine geleistete Arbeit und wünschen dem neuen Vorstand Alles Gute bei der Erfüllung der Aufgaben und der persönlich gesteckten Ziele. Damit unser Sportverein weiter besteht und unsere Mitglieder zur vollsten Zufriedenheit Ihrem Sport nachgehen können.

Der SV Glückauf Knappenrode e.V. geht mit der Zeit. Nun können sich die Facebooker auch über unseren Sportverein informieren. Des Weiteren wird mit Hochdruck an einer Internetseite gebastelt, wann diese an den Start geht, erfahrt ihr natürlich bei Facebook oder im nächsten Journal.

Die Spielvereinigung Knappensee informiert:

Unsere erste Männermannschaft wird weiterhin verfolgt und gejagt. Momentan stehen Sie auf Platz 1 in der Kreisliga und das mit 5 Punkten Vorsprung* vor dem Nachbarn aus Lohsa und Weißkollm. Dicht gefolgt von der Mannschaft aus Radibor. Die beiden Letztgenannten wollen aufsteigen, während unsere Erste sich bis zum 12.05.2017 (Fristverlängerung beim Westlausitzer Fußballverband beantragt) äußern muss, ob das Aufstiegsrecht wahrgenommen wird. Aber Trainer Michael Nitzsche weiß, dass es noch lange nicht soweit ist.

Es stehen viele schwere Spiele vor der Brust. Das Derby gegen Königwartha und den Hoyerswerdaer FC, auswärts nach Neustadt, die im November das letzte Mal einen Punkt abgegeben haben, und an den letzten beiden Spieltagen das direkte Duell gegen Lohsa/ Weißkollm und das Derby gegen ZeiBig.

Kaum ein Fußballfan kann die kommenden Spiele erwarten und wir hoffen auf eure zahlreiche Unterstützung.

Die nächsten Spiele im Überblick:

29.04.2017 um 15.00 Uhr	(Knappenkampfbahn)	SpVgg Knappensee – Königwarthaer SV II.
06.05.2017 um 13.00 Uhr	(Jahnstadion Hoyerswerda)	Hoyerswerdaer FC II. – SpVgg Knappensee
13.05.2017 um 15.00 Uhr	(Knappenkampfbahn)	SpVgg Knappensee – LSV Bluno 74
21.05.2017 um 10.30 Uhr	(Sportplatz Neustadt)	LSV Neustadt Spree II. – SpVgg Knappensee
27.05.2017 um 15.00 Uhr	(Knappenkampfbahn)	SpVgg Knappensee – LSV Bergen 1990 II.
10.06.2017 um 15.00 Uhr	(Sportplatz Lohsa)	SpVgg Lohsa/ Weißkollm – SpVgg Knappensee
25.06.2017 um 15.00 Uhr	(Knappenkampfbahn)	SpVgg Knappensee – SV 1997 ZeiBig II.

*Das Ergebnis des Spieles Radibor gegen die SpVgg Knappensee stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest!

An alle Helfer: Nächster Arbeitseinsatz am 20.05.2017

Ab 09.00 Uhr – Start des Arbeitseinsatzes auf der Knappenkampfbahn (Sportplatz Knappenrode).

Ab 12.30 Uhr – kostenloses Mittag für die (fleißigen) Helfer

Ab 13.00 Uhr – Freier Eintritt der Helfer zum Spiel der 2. Männermannschaft
SpVgg Knappensee gegen SG Crostwitz 1981 II. (Tabellenführer in der Kreisklasse).

Ab 15.30 Uhr – **Letzter Spieltag** (bei Kaffee und Kuchen) der **Fußballbundesliga**
 Direkt auf dem Sportplatz in der Gaststätte Uwe Preibsch.

Die Spiele der 2. Männermannschaft:

29.04.2017 um 13.00 Uhr (Knappenkampfbahn)	SpVgg Knappensee – SV Laubusch II.
06.05.2017 um 13.00 Uhr (Knappenkampfbahn)	SpVgg Knappensee – SG Nebelschütz II.
13.05.2017 um 13.00 Uhr (Sportplatz Steinitz)	FSV Steinitz – SpVgg Knappensee
20.05.2017 um 13.00 Uhr (Knappenkampfbahn)	SpVgg Knappensee – SG Crostwitz 1981 II.
28.05.2017 um 11.00 Uhr (Sportplatz Kleinwelka)	SV Kleinwelka – SpVgg Knappensee
11.06.2017 um 13.00 Uhr (Sportzentrum Deutschbaselitz)	SV Aufbau Deutschbaselitz – SpVgg Knappensee
25.06.2017 um 13.00 Uhr (Knappenkampfbahn)	SpVgg Knappensee – SG Wiednitz/ Heide

Die Spiele der Altherren (SpG Knappensee/ ZeiBig):

05.05.2017 um 18.30 Uhr (Knappenkampfbahn)	SpG Knappensee – LSV Bergen 1990 (KREISPOKAL)
12.05.2017 um 18.30 Uhr (Sportplatz Bergen)	LSV Bergen – 1990 SpG Knappensee
24.05.2017 um 18.30 Uhr (Knappenkampfbahn)	SpG Knappensee – DJK Sokol Ralbitz/Horka
02.06.2017 um 18.30 Uhr (Sportplatz Bluno)	SpG Bluno/ Laubusch – SpG Knappensee
09.06.2017 um 18.30 Uhr (Knappenkampfbahn)	SpG Knappensee – HFC (Aufbau) / Wiednitz
30.06.2017 um 18.30 Uhr (Knappenkampfbahn)	SpG Knappensee – SpG Königswartha / Steinitz
07.07.2017 um 18.30 Uhr (Sportplatz Wittichenau)	DJK BlauWeiß Wittichenau – SpG Knappensee
14.07.2017 um 18.30 Uhr (Knappenkampfbahn)	SpG Knappensee – HFC (Einheit)

Die Spiele der C-Jugend (SpG SpVgg Lohsa/ Weißkollm/ LSV Bergen 1990 / SV 1997 ZeiBig...):

07.05.2017 um 10.30 Uhr (Sportzentrum Deutschbaselitz)	SpG Deutschbaselitz/Biehla-Cun. – SpG Lohsa
14.05.2017 um 10.30 Uhr (Sportplatz Lohsa)	SpG Lohsa – Hoyerswerda FC

Turniere der G-Jugend (Bambinis):

07.05.2017 von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr	SpVgg Knappensee	in Groß Särchen
18.06.2017 von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr	SV Oberland Spree	in Kirschau

Der Kinder- und Jugendsport/ Gymnastik informiert:

Der Anlauf einer neuen Kindersportgruppe ist geglückt. Sechs Kinder sind im April bereits dem Lockruf gefolgt und nun gilt es, nach den Osterferien weiter die Werbetrommel zu rühren, so dass wir im Mai die Zehnermarke knacken können. Denn denkt daran, **doppelt so viele Kinder = doppelt so viel Spaß.**

Trainingszeit: Jeden Montag (außerhalb der Ferien und gesetzl. Feiertagen) von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Trainingsort: Turnhalle Knappenrode

Der Mai in der Energiefabrik



FABRIK. ENTDECKEN. VERSTEHEN. ERLEBEN. FEIERN.

Im Mai kann man die Energiefabrik Knappenrode in all ihren Facetten bewundern – ganz nach dem Motto „Fabrik. Entdecken. Verstehen. Erleben.“.

Der 1. Mai wird bei uns von 10 - 13 Uhr mit einem Frühschoppen und zünftiger Blasmusik begangen. Bei einem Bockbieranstich mit herrlich kühlem Maibock spielen die „Bergbaumusikanten“ des Orchesters Lausitzer Braunkohle e. V. auf. Begehen Sie mit uns den Tag der Arbeit zwischen rotem Backstein bei altbekannten Liedern, einem kühlen oder heißen Getränk und einer Wurst vom Grill.

Am Mittwoch, den 10.05., lädt um 19 Uhr die Bezirksgruppe Ostsachsen des VFMG zu dem Vortrag „Ästhetik des Sammels – Wunderkammer Philosophie“ ein. Referent ist an diesem Abend Dr. H.-U. Beyer aus Leipzig. An diesem Abend wird unter anderem über die Frage philosophiert, wie es sich mit der Ästhetik und der Präsentation einer ganzen Sammlung verhält.

Der Sonntag, 21.05.2017, steht auch bei uns unter dem Motto des diesjährigen internationalen Museumstages „Spurensuche. Mut zur Verantwortung!“ Wir begeben uns in der Schaltzentrale auf Spurensuche in die Vergangenheit unserer Region. Speziell wird die Sammlungsarbeit am Thema „Lauta-Werk“ erläutert. Der Eintritt ist an diesem Tag für alle Besucher frei.

Christi Himmelfahrt steht bei uns ganz im Zeichen der Familie. Gelegen an mehreren Radtour-Routen durch die Lausitz und das Lausitzer Seenland, ist die Energiefabrik Knappenrode sehr gut mit dem Fahrrad zu erreichen. An diesem Tag wird es bei uns wieder einen Kohleparcours geben, bei dem Jung und Alt gegenseitig ihre Kräfte messen können. Neben allerlei Geschicklichkeit ist ab und an auch Konzentration und Kraft gefragt. Versuchen Sie sich an den einzelnen Stationen und vergleichen Sie, wie Ihre Familie abscheidet. Nach all der Anstrengung kann man sich an diesem Tag bei einer Wurst vom Grill und einem frisch Gezapften oder auch einem Heißgetränk laben. Verbringen Sie unvergessliche Stunden bei uns an Christi Himmelfahrt.

Im Juni heißt es dann „Es wird gefeiert“! Nach drei Jahren Pause, wird am 17.06. das Lausitzer Oldtimer- und Blaulichttreffen (kurz LOBT) erstmalig auf dem Gelände der Energiefabrik stattfinden – und gleichzeitig sein 5. Jubiläum feiern. Die Tore sind für alle Interessierten ab 10 Uhr geöffnet. Bestaunen Sie zwischen Benzingesprächen und den packenden Vorführungen von Feuerwehr, THW und Polizei die ausgestellten Oldtimer und alten Blaulichtfahrzeuge. Am Abend wird es blau blitzen, wenn die Enthusiasten die Blaulichter ihrer Fahrzeuge einschalten und die backsteinfarbene Fassade der Fabrik in ein anderes Licht tauchen. Ebenfalls an diesem Tag wird unsere Sonderausstellung „SiO₂ – von Bergkristall bis Smartphone“ eröffnet. Was haben ein Fußballrasen und ein Weinglas gemeinsam? Was verbindet ein Smartphone mit dem Edelstein Opal? Dieses und viele weitere Fragen werden Ihnen hier auf spannende Art und Weise vermittelt.

Am 18.06. finden dann unsere Fabrik.Fest.Spiele statt. Von 8 bis 10 Uhr kann man den Trödelmarkt besuchen und ab 10 bis 18 Uhr wird unser Sommerfest gefeiert. Wie jedes Jahr wird es eine Vielzahl regionaler Handwerker und Händler mit den entsprechenden Produkten geben. Die Besucher können schlendern, schlemmen und nach Herzenslust kaufen. Sollten danach die Füße weh tun, kann man sich vor der Bühne bei einem kühlen oder heißen Getränk und einem leckeren Snack ausruhen und das bunte Programm genießen. Ebenfalls lädt an diesem Tag die „Offene Modellbahnwerkstatt“ des Modellbahnclubs Hoyerswerda e. V. von 10 bis 17 Uhr zum Staunen und Fachsimpeln ein.

An dem Wochenende des 17. und 18.06. wird für Familien, für Groß und Klein sehr viel Interessantes und Erstaunliches geboten. Ein Besuch lohnt sich alle Mal!

Am 26.06. beginnen offiziell die Schulferien in Sachsen. Ab dem Sonntag, 25.06., beginnt bei uns schon das Ferienprogramm.

Erlebnis.Bernstein heißt es im Jahr 2017. Nach einer kleinen Führung durch die Bernstein-Sonderausstellung der Bezirksgruppe Ostsachsen des VFVG, können Sie und die Kinder unter fach- und sachkundiger Anleitung kleine Versuche im Bernsteinlabor durchführen. Die Termine in den Schulferien sind für dieses Programm:

- 25.06., 02.07., 09.07., 23.07. und der 06.08. Beginn ist jeweils um 10 Uhr

Ebenfalls führt der VFVG am 19.07. seinen Vortrag „Am Dach der Welt – Eine Reise durch Nepal“ durch. Dieser beginnt um 19 Uhr in unserer Event.Werkstatt (ehemals Kühlhaus IV).

Richtig spannend und sagenhaft wird es am 29.07. von 14 bis 23 Uhr bei der „Sagenhaften Energiefabrik – Ein Spektakulum“. Es wird Sie und Ihre Kinder viel Musik erwarten, Sie werden eingeladen, sich selbst bei altem Handwerk zu probieren und die eine oder andere Köstlichkeit zu schlemmen und zu genießen. Neben diesem dauerhaften Rahmenprogramm wird es zwei Mal eine Theateraufführung am Steigerhaus geben. Bei diesen werden alte Sagenfiguren der Lausitz lebendig. Kennen Sie noch die Mittagsfrau oder die Luttkis? Oder was sagt Ihnen der Plon, der seit letztem Jahr auch unser Maskottchen ist? Finden Sie es an diesen sagenhaften Tag in der Energiefabrik heraus.

Die Offene Modellbahnwerkstatt lädt am 29. und 30.07. von 10 – 17 Uhr wieder zum Fachsimpeln, Staunen und Anregung holen ein.

Und auch hier sei uns schon gestattet, auf die kommenden Monate zu verweisen. Auch diese werden bei uns in der Energiefabrik kurzweilig ver- und erlebbar sein.

An allen Tagen (außer dem Internationalen Museumstag) und für alle hier genannten Veranstaltungen gilt unser regulärer Eintritt von 5,00 Euro pro Erwachsenen, 2,50 Euro pro Ermäßigtem und 10,00 Euro pro Familie. Kinder bis 6 Jahr erhalten freien Eintritt. Freier Eintritt am Internationalen Museumstag.

Energiefabrik Knappenrode
Ernst-Thälmann-Str. 8
02977 Hoyerswerda

Öffnungszeiten - *ganzjährig* -
Montag geschlossen
Dienstag bis Sonntag & Feiertag 10:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 03571.6095540

Mail: info-energiefabrik@saechsisches-industriemuseum.com

www.energiefabrik-knappenrode.de • www.facebook.com/energiefabrik

Sonderausstellung: Die Gemeinsamkeiten von Achat, Bambus und Smartphone

Am 17. Juni 2017, dem großen Festwochenende in der Energiefabrik, eröffnet in der alten Schaltzentrale eine neue Sonderausstellung mit dem Titel „SiO₂ – Von Bergkristall bis Smartphone“. Der Fokus liegt der Stoff Siliziumdioxid und seine Bedeutung für Natur, Mensch und Technik. In der Ausstellung können Sie neben wunderschönen Mineralen und Edelsteinen auch so manches Kuriosum aus der Biologie bestaunen und lernen auf welche Weise Siliziumdioxid auch wichtig für die Computertechnik ist. Außerdem zeigt die Ausstellung einen wichtigen Zweig der Lausitzer Industriegeschichte: der Quarzsandförderung und der damit verbundenen Glasherstellung in Weißwasser. Neben der Braunkohle wurden in der Lausitz schon seit Mitte des 19. Jahrhunderts Quarzsande gefördert, die von ihrer Qualität her perfekt geeignet waren für die Herstellung von sehr hochwertigem Glas. In der Folge stieg Weißwasser zur Glasmetropole auf und der Bauhaus Designer Wilhelm Wagenfeld schrieb dort mit seinen einmaligen und zeitlosen Designs Industriegeschichte.



Neues Projekt mit der Kita Wirbelwind

Nach dem erfolgreichen Start unserer Zusammenarbeit mit der Kita Wirbelwind planen wir schon die nächsten gemeinsamen Aktionen in der Energiefabrik. Im letzten Jahr hatten wir dem Plon das Leben eingehaucht und ein erstes Malbuch mit einer kurzen Geschichte ist entstanden. Bereits im Juni soll der Plon Teil 2 erscheinen. Dazu haben wir die Kinder Kita Wirbelwind im Mai auf unser Gelände eingeladen. Diesmal erkunden wir die Fabrik und folgen dem Weg der Kohle bis zum fertigen Brikett. Der Plon begleitet die Kleinsten aus dem Ort durch unser Gelände. Wie im letzten Jahr ist auch die Gestalterin Carolin Baganz aus Dresden wieder dabei und wird die künstlerisch-kreative Betreuung und die Gestaltung des Malbuchs übernehmen. Wir freuen uns schon auf eine spannende und erlebnisreiche Woche!

Wittichenauer NABU Gruppe mit Hilfsaktionen am Krötenzaun

Noch vor wenigen Tagen waren zahlreiche Frösche, Kröten und Molche auf einer gefährlichen Reise quer über befahrene Stassen zu ihren angestammten Laichgewässern unterwegs. Nun sind nur noch Nachzügler anzutreffen. Seit einigen Jahren haben Naturschützer Schutzzäune mit Sammelgefäßen für die agilen Wanderer und Kröten aufgestellt, die vor Ostern meist zurückgebaut wurden. An einigen besonders befahrenen Straßenabschnitten wurden sogar Tunnel zur Unterquerung errichtet. Im nördlichen Teil des Landkreises Bautzen werden die Amphibienzäune vom Verein Naturschutzstation Neschwitz gemeinsam mit Naturschützern der Region wie der Wittichenauer Ortsgruppe des Naturschutzbundes (NABU) in einem Gemeinschaftsprojekt betreut.

Sie kontrollieren täglich in Abhängigkeit von der Witterung von Anfang März bis Ende April u.a. 550 m Zaun an der S285 Maukendorfer Straße in Wittichenau OT Brischko und 870m an der K9221 in Groß Särchen. Als Krötenchauffeure entnehmen sie den eingegrabenen Eimern die wandernden Tiere und tragen sie über die Straße, um sie dann in den Laichgewässern freizulassen.

Ich bin an 4 Wochenenden mit den Wittichenauer NABU Leuten losgezogen, um mitzuhelfen, die Amphibien und die eine oder andere verirrte Eidechse sicher über die Straße zu bringen. Das ist eine Gelegenheit, Kinder für ihre Aktionen zu begeistern. Zu den Tierschützern gehört Iris John aus Wittichenau. Sie hat mit einigen Eltern 2013 die Aktion „NABU Kindertreff Krötenzaun“ ins Leben gerufen. Auch am ersten Aprilwochenende trafen sich am frühen Morgen Kinder und Jugendliche an der Maukendorfer Straße bei Brischko und begaben sich danach nach Groß Särchen, um die eingegrabenen Eimer zu kontrollieren und die aufgenommenen Amphibien über die Straße zu bringen. Spannend erlebten Lara und Gesine Miersch, wie sie mit ihrem Vater in der Nähe der Möbelwerke ein Erdkrötenpaar von der Straße vor herankommenden PKW retten konnten. Die Tiere hatte eine, von wem auch immer, geöffnete Stelle im Zaun überwunden. Schon Profis sind Sophia und Valentin John, die die aufgefundenen Frösche, Kröten, Molche und die eine oder andere verirrte Eidechse bestimmen, bevor sie über die Straße getragen werden. Beide sind schon seit Kindergartenzeiten mit ihrer Mutter im Gelände unterwegs. Sie nennen es Familiengen, das sie bei jedem Wetter in die Natur lockt. Sie bargen am 1. April 26 Knoblauchkröten in einem Sammeleimer am Zaun in Groß Särchen, die nun bald in einem „Himmelsteich“ in Rachlau ablaichen. Am selben Zaun barg Fabio Kupsch aus Hoyerswerda am 8. April 152 Knoblauchkröten und dazu etliche Erdkröten, Teichfrösche und Kammolche. Der Teich befindet sich auf einer Fläche im Eigentum des NABU. Hier und an anderen Orten werden die Kids auch die Möglichkeit haben, an Monitoring- Aktionen zur Bestandsbewertung der heimischen Amphibien mitzumachen. Nach diesen Erfahrungen wollte ich es natürlich genauer wissen und meldete mich bei Mario Keitel, vom Verein Naturschutzstation Neschwitz an. Der Verein betreut mit Ehrenamtlichen an 21 Standorten 9,8 km Amphibienschutzzaun, darunter auch die mobilen Anlagen bei Steinitz, Wartha, Oppitz, Rauden, Königswartha und Commerau bei Königswartha.

Die Naturschützer registrieren genau die aufgefundenen Tiere. Mario Keitel erinnert sich zum Beispiel an 300 Knoblauchkröten bei Großsärchen und fast 1000 Knoblauchkröten bei Rauden an einem Tag. Folgende Zahlen gehen in die zentrale Artdatenbank des Sächsischen Landesamtes für Landwirtschaft Umwelt und Geologie ein.

Im Jahr 2016 wurden 29.654 Amphibien geborgen. Im Jahr 2014 waren es „nur“ 18.648 Frösche Kröten und Molche. Am häufigsten wurden 2016 in unserer Region mit 15.379 Tieren Knoblauchkröten aufgenommen. Spitzenreiter ist dabei der Zaun in Rauden, mit 7.149 von ihnen. Ihnen folgt in der Statistik die Erdkröte mit 9.881 Tieren. Interessant ist die relativ geringe Anzahl von lediglich 6 aufgefundenen Laubfröschen. Hierfür gibt es die einfache Erklärung. Die Kerle haben zwar als Wetterfrösche eine geringe Zuverlässigkeit, aber springen und besonders gut klettern können sie und kommen so leicht wieder aus den Fangeimern. Gelegentlich werden in den Eimern auch Kröten mit abgebissenen Köpfen gefunden. Das, so Mario Keitel, waren Waschbären. Nach einigen getesteten Eimern geben die Räuber auf, denn der von den Knoblauchkröten abgesonderte Geruch verdirbt ihnen den Appetit.

Neben den genannten Anlagen gibt es auch eine Stationäre Anlage in Knappenrode, die dem Fischotter- und Amphibienschutz dient.

Die Krötenchauffeure erleben leider auch Tage, an denen sie zahlreiche überfahrene Tiere finden. Mario Keitel hat an einem Tag bei 250 in den Eimern am Zaun geretteten Tieren auch 80 überfahrene bei Groß Särchen gefunden. Wo sich diese Beobachtungen häufen, werden Möglichkeiten weiterer Schutzanlagen angedacht.

Beispielsweise konnte 2015 der Schutzzaun bei Groß Särchen in das Bearbeitungsprogramm aufgenommen werden, weil Kapazitäten durch die neu gebaute Ortsumfahrung mit Leiteinrichtungen bei Bernsdorf frei geworden waren.

Nicht bewährt haben sich Verkehrsschilder, die auf Froschwanderungen hinweisen. Selbst bei einer Geschwindigkeit um 30 km/h entstehen Sog und Druck, die die Amphibien töten. Leider stoßen die Naturschützer auch an Kapazitätsgrenzen.

Ich habe festgestellt, dass mein Lernprozess für einen einsatzfähigen Zaunkontrolleur doch sehr aufwendig ist, denn allein die notwendige Bestimmung der geretteten Tiere ist ein MUSS für einen Krötenchauffeur. Die NABU Gruppe Wittichenau ist übrigens Preisträger der Initiative „Helferherzen“ 2016.

Mehr unter www.naju-sachsen.de/index.php?articleid=163
www.amphibienschutz.de

Aufgefallen ist mir bei Groß Särchen der Siedlungsmüll im Wald. Plasteabfälle für die gelbe Tonne, Reste eines Wildschweinkopfes oder Schlachtabfälle von Schafen oder Reste von Heckenverschnitten sind keine Kavaliersdelikte !

Recherchiert und geschrieben von Herrn
Reinhard Hoffmann



Lara und Gesine Miersch aus Wittichenau
Brischko mit einem von der Straße
geretteten Erdkrötenpaar.



Fabio Kupsch am Zaun in Groß Särchen.

Stadt Hoyerswerda
FD 60.32/No

27.02.2017

1. Pressemitteilung

Für Grundstückseigentümer, die auf ihrem Grundstück eine dezentrale Abwasseranlage (biologische Kleinkläranlage oder abflusslose Sammelgrube) betreiben gibt es seit Anfang 2017 eine neue gesetzliche Grundlage. Der Stadtrat der Stadt Hoyerswerda beschloss in seiner 26. (ordentl.) Sitzung am 29.11.2016 die „Satzung der Stadt Hoyerswerda zur Abwasserbeseitigung aus dezentralen Abwasseranlagen (Abwasserbeseitigungssatzung – dezentral / AbwS-dez)“ und die „Zweite Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Hoyerswerda über die öffentliche Abwasserbeseitigung“. Beide Satzungen können im Amtsblatt der Stadt Hoyerswerda mit der Nummer 830 vom 29.12.2016 nachgelesen werden (als Druck in der Verwaltung bzw. auf der Homepage der Stadt Hoyerswerda).

Was hat sich geändert?

Mit Einführung der Kleinkläranlagenverordnung im Jahre 2007 gehört zu den Aufgaben der Kommune auch die Kontrolle der Selbstüberwachung des ordnungsgemäßen Betriebes und der Wartung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben. Die bestehende Abwassersatzung ist als sogenannte „Rumpfsatzung“ verfasst, die vertraglichen Beziehungen bei kanalgebundenen Anlagen richten sich nach den „Allgemeinen Entsorgungsbedingungen für die Abwasserentsorgung (AEB-A) der Versorgungsbetriebe Hoyerswerda GmbH“. Die Kontrolle der dezentralen Anlagen wird von der Stadt Hoyerswerda eigenständig wahrgenommen und bedurfte einer Regelung im Ortsrecht. In der neuen Satzung sind nun alle Pflichten der Grundstückseigentümer mit dezentraler Abwasserentsorgung festgeschrieben und können ggf. auch ordnungsrechtlich durchgesetzt werden.

Was hat sich nicht geändert?

Die Entsorgung aus den dezentralen Abwasseranlagen erfolgt auch weiterhin durch die von den Versorgungs-betrieben Hoyerswerda GmbH gebundenen Entsorgungsunternehmen. Der Bedarf zur Entsorgung einer solchen Anlage ist weiterhin an die VBH GmbH zu melden, die Abrechnung erfolgt auf der Grundlage der AEB-A und des jeweils gültigen Preisblattes der VBH GmbH.

Informationen zu Waldbrandwarnstufen

Im Freistaat Sachsen wurde mit Beginn der Waldbrandsaison 2014 der bundesweit einheitliche Waldbrandgefahrenindex (WBI) eingeführt. Aufgrund regionaler Unterschiede in der Waldbrandgefährdung werden die sächsischen Wälder in folgende Waldbrandgefahrenklassen eingestuft:

Waldbrandgefahrenklasse A – Gebiete mit hoher Waldbrandgefahr

Waldbrandgefahrenklasse B – Gebiete mit mittlerer Waldbrandgefahr

Waldbrandgefahrenklasse C – Gebiete mit geringer Waldbrandgefahr

Das Gebiet um Hoyerswerda ist in der Waldbrandgefahrenklasse A eingestuft.

Die Berechnung der regionalisierten **Waldbrandgefahrenstufen** erfolgt durch den Deutschen Wetterdienst (DWD) täglich für den aktuellen Tag und für drei Folgetage anhand aktueller Wetter- und Prognosedaten.

Mit Hilfe von nunmehr **fünf** Waldbrandgefahrenstufen (anstatt der bisherigen 4 Stufen) wird die aktuelle witterungs-, standorts- und vegetationsabhängige Waldbrandgefahr dargestellt.

Unabhängig von der aktuell gültigen Waldbrandwarnstufe gelten folgende Bestimmungen:

Das Rauchen in Waldgebieten, Heiden und Mooren ist grundsätzlich verboten, ausgenommen auf gekennzeichneten Raucherinseln, in geschlossenen Räumen und bei geschlossener Schneedecke. Weiterhin sind das Grillen, das Zünden von Lagerfeuern oder die Inbetriebnahme von Himmellaternen generell untersagt.

Das Wegwerfen brennender oder glimmender Gegenstände (Tabakreste) ist in Waldgebieten, Heiden und auf Mooren- auch aus Bauwerken, Zügen und Fahrzeugen aller Art – untersagt.

Die Anlage von Feuerstellen und das Verbrennen von Reisig oder Schlagabraum, auch in einer Entfernung von 100 m bis zum Wald, sind nur mit Genehmigung der Ortspolizeibehörde (Ordnungsamt) und der Forstbehörde (Revierförster) gestattet.

Das Befahren des Waldes ist nur auf öffentlichen Wegen bzw. in Durchführung genehmigter Arbeiten gestattet.

Waldbrand-Gefahrenstufe	Waldbrand-gefahr	Bestimmungen
1	Sehr geringe Gefahr	
2	Geringe Gefahr	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten im Wald sind mindestens zwei Tage zuvor beim zuständigen Revierförster anzumelden • Die Durchfahrt für Waldbesitzer und Jäger für durchzuführende Arbeiten ist gestattet. • Schweißarbeiten sind nur mit Genehmigung und unter Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen durchführbar. • Es dürfen keine Sprengarbeiten durchgeführt werden. • Es dürfen keine chlorhaltigen oder brennbaren Flüssigkeiten ausgebracht werden. • Für das Verbrennen von Sägemehl und Reisig ist eine Genehmigung erforderlich.
3	Mittlere Gefahr	<ul style="list-style-type: none"> • Sägeabfälle und Reisig dürfen, auch in einer Entfernung von 100 m bis zum Wald, nicht mehr verbrannt werden. Etwaige Genehmigungen entfallen.
4	Hohe Gefahr	<ul style="list-style-type: none"> • Schweißarbeiten sind generell verboten. Ausnahmen gelten nur für Bahngleise und den Bahnbetrieb. • Öffentliche Wege und Straßen die durch Wälder führen dürfen nicht verlassen werden. • Parkplätze in Wäldern und ähnliches können für Besucher gesperrt werden.
5	Sehr hohe Gefahr	<ul style="list-style-type: none"> • Das Betreten des Waldes ist verboten. Ausnahmen gelten für Besitzer die notwendige Arbeiten durchführen. • Das Parken an Waldparkplätzen ist verboten. Die zuständige Verwaltungsbehörde hat für eine Kennzeichnung zu sorgen.

Informationen zur aktuellen Einstufung erhalten Sie u.a. bei der Feuerwehr oder der Ortsteilverwaltung. Weiterhin können Sie die Internetportale des Deutschen Wetterdienstes (<http://www.dwd.de/waldbrand>) oder des Sachsenforstes (<http://www.forsten.sachsen.de/wald/184.htm#article1039>) nutzen!

Weitere wichtige Informationen für Sie:

Friedhofsordnung:

Aus gegebenem Anlass möchten wir sie wiederholt darauf hinweisen, dass der Grabschmuck für die Hinterbliebenen auf der grünen Wiese nur auf den dafür vorgesehenen Flächen abgelegt wird.

Es sollte doch wohl im Interesse aller sein, dass die letzte Ruhestätte der Hinterbliebenen nicht durch ständiges Betreten unansehnlich wird (es haben sich bereits wieder regelrechte Laufspuren gebildet).

Wir weisen darauf hin, dass der Friedhofsarbeiter alle Blumensträuße, Topfpflanzen, Gestecke u.ä. von der Anlage beräumt.

Leider wird der durch die Stadt Hoyerswerda zur Verfügung gestellte Grünmüllcontainer sehr oft durch Einwerfen von Plastikabfällen zweckentfremdet.

Plastikabfälle gehören nicht in diesen Sammelbehälter, sondern in die vorhandene Gelbe Tonne!

Das Grüngut wird geschreddert und dem Kompost auf dem Waldfriedhof Hoyerswerda beigefügt.

Die dabei entstehenden Erdmassen werden zum Auffüllen auf den Friedhöfen verwandt, somit erhalten wir dann diese Plastikabfälle in diesem Boden zurück.

Öffentliche Telefonstelle:

Die öffentliche Telefonstelle in der Karl-Marx-Strasse1 (vor Bürgerzentrum) wird weiter aktiv gehalten, um Notrufe absetzen zu können.

Unser diesjähriges Sommerfest „100 Jahre Schuleröffnung“ mit Programm und Tanz findet am 02. September 2017 statt.

Nähere Informationen erhalten Sie in unserem nächsten Journal.

I M P R E S S U M

Herausgeber:	Stadt Hoyerswerda, Ortsteilverwaltung Knappenrode
Verantwortlich:	Antje Fischer
Redaktion:	Karin Turek, Antje Fischer, Otto-Heinz Lehmann, Heidi Pinkepank (INIK), Ingolf Fischer, Roland Deserno, Bert Beyer, Manuela Seifert, Sven Dankhoff, Marcel Linack, Reinhard Hoffmann, OTV Knappenrode
Fotoquellen:	Bernd Wende, Otto-Heinz- Lehmann, Gabi Kobela, Kita „Wirbelwind“, Energiefabrik Knappenrode, Reinhard Hoffmann
Titelseite:	Karin und Johannes Turek

Redaktionsschluss für diese Ausgabe:	12.04.2017
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:	05.07.2017